

SALZBURGER FESTSPIELE FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

Freitag, 19. und Samstag, 20. Juli 2024
sowie Freitag, 26. Juli 2024
Eintritt frei





„Wenn das Haus durchsichtig wird, gehören die Sterne mit zum Fest.“ Diesen wunderbaren Satz von Festspielgründer Hugo von Hofmannsthal, dessen Geburtstag sich 2024 zum 150. Mal jährt, haben wir uns heuer für das Fest zur Festspieleröffnung zum Motto gemacht: Wir öffnen unsere Theater-Tore und laden alle ein, an unserem Programm teilzuhaben. Zum Beispiel an der Generalprobe des abendlichen Konzertes *Et exspecto* im Rahmen der *Ouverture spirituelle* in der Kollegienkirche. Im Mozarteum geben die Teilnehmer:innen unseres Young Singers Project einen ersten Einblick in ihr Können. Und die mit Spannung erwartete Generalprobe des neuen *Jedermann* am Domplatz wird für einen guten Zweck geöffnet. Sie haben damit die Möglichkeit, zu vergünstigten Eintrittspreisen dabei zu sein. Freuen Sie sich mit uns auf ein leuchtendes Fest!
Kristina Hammer, Markus Hinterhäuser, Lukas Crepaz, Direktorium der Salzburger Festspiele

Der innere Leitfaden des heurigen Festes ist die Grenzüberschreitung. Dies jedoch ohne deren möglichen Affronts, sondern im Sinne des „Sowohl-als-auch“. Johann Sebastian Bachs Musik trifft auf neueste Soundsysteme, Streicherensembles auf Pop und Loops, die Gruppe Neuschnee auf Sommertemperaturen. Gerade die unendlichen spielerischen Möglichkeiten sind das Reizvolle an der Auftaktveranstaltung der Salzburger Festspiele. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden, Kooperationspartner:innen und natürlich das gesamte Festspielteam, ohne die das alles nicht möglich wäre!

Renate Stelzl, Organisation Agentur re*creation

Seit der Gründung des Vereins der Freunde im Jahr 1961 unterstützen wir mit Freude und Stolz die Salzburger Festspiele, ideell wie finanziell. Das beliebte Fest zur Festspieleröffnung bildet den einzigartigen Auftakt für die Festspielsaison. Darüber hinaus ist es uns ein besonderes Anliegen, zusätzlich zum jährlichen Spielplanzuschuss und der Aktion „Festspielkarte = Busticket“, dieses vielfältige Programm zu ermöglichen, das Einblicke in die Festspielproduktionen gibt und Lust auf den Besuch „unserer“ Festspiele macht! Freuen Sie sich mit uns und genießen Sie das bunte Treiben in der Salzburger Altstadt und auf Schloss Leopoldskron!

Heinrich Spängler, Präsident der Freunde der Salzburger Festspiele

Die Salzburger Festspiele werden auch heuer wieder mit einem großartigen Fest eröffnet, das die ganze Stadt in eine große Bühne verwandelt sowie Lust auf Lebensfreude und gemeinsames Genießen von Kunst und Kultur weckt. Mit dabei sind bekannte Künstler:innen ebenso wie neue Publikumsliebhaber. In allen Sparten sind Einblicke und ein Eintauchen in den Festspielsommer möglich. Mein Dank gilt den Salzburger Festspielen, dem Organisationsteam sowie allen Künstler:innen, die den Salzburger:innen sowie unseren Gästen solch lebendige Eindrücke und Begegnungen und dadurch stimmungsvolle Erlebnisse ermöglichen.

Wilfried Haslauer, Salzburger Landeshauptmann

Das Fest zur Festspieleröffnung markiert traditionell den Beginn des Festspielsommers: In der Altstadt wird gefeiert, musiziert, getanzt und performt. Für mich ist dieser Start in den Festspielsommer auch immer das Fest für die Stadtbevölkerung mit einem Programm für alle Generationen. Am 19. und 20. Juli erwartet Sie ein volles und vielfältiges Programm mit Konzerten, Ausstellungen, Führungen u. v. m. Die Altstadt wird zum pulsierenden Herz- und Schloss Leopoldskron zum geöffneten Prunkstück und alle sind eingeladen, daran teilzunehmen. Am 26. Juli lockt der Fackeltanz als krönender Abschluss tausende Besucher:innen auf den Residenzplatz. Lassen Sie uns gemeinsam feiern, die Kultur genießen und die Altstadt beleben!

Bernhard Auinger, Bürgermeister der Stadt Salzburg

ZÄHLKARTEN

Sehr geehrte Gäste!

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen benötigen Sie eine Zählkarte. Diese können Sie **kostenlos ab Samstag, 6. Juli 2024, 9:30 Uhr unter www.salzburgerfestspiele.at online bestellen.**

- Die Karten werden Ihnen als E-Tickets per E-Mail-Link zugestellt. Drucken Sie diese auf einer DIN-A4-Seite aus oder speichern Sie sie auf Ihrem Mobiltelefon. Beim Einlass ist die Eintrittskarte unaufgefordert vorzuweisen.
- Der angedruckte QR-Code wird beim Einlass durch einen Scanner elektronisch entwertet. Der Versuch, mit einem vervielfältigten Ticket mit demselben QR-Code zusätzlichen Personen Zutritt zu verschaffen, ist nicht möglich und wird vom System sofort gemeldet.
- Die Eintrittskarten für die Salzburger Festspiele sind zum eigenen Schutz der Kartenkäufer:innen und zur Vermeidung unautorisierter Weitergabe ausnahmslos zu personalisieren.
- Der Name der jeweiligen Besucher:innen wird auf den Karten angedruckt. Nur die auf der Karte genannte Person (inklusive Begleitperson/en bis zu einer Maximalanzahl von acht – sofern die

Gruppe gemeinsam die Einlasskontrollen passiert) ist nach unaufgefordertem Vorweisen eines Lichtbildausweises zum Einlass zur Veranstaltung berechtigt.

- Falls erforderlich bitten wir Sie, die Personalisierung der Karten unter „Meine Festspiele“ durchzuführen. Sollten Sie noch kein Passwort haben oder sollte Ihr Account gesperrt sein, klicken Sie auf „Passwort vergessen“ und Sie erhalten eine E-Mail mit einem Verifizierungscode für die Passwortzurücksetzung. Schließen Sie das Browserfenster nicht und geben Sie dort den zugesendeten Code ein um ein neues Passwort zu erstellen.
- Die Zählkarten verlieren mit Beginn der Vorstellung ihre Gültigkeit.
- Ihre Zählkarte gilt als Fahrschein auf sämtlichen Bus- und Bahnlinien des SVV im Bundesland Salzburg (Verbundraum), jeweils sechs Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Betriebsende.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.salzburgerfestspiele.at/agb

Programmänderungen vorbehalten!

1 DOMPLATZ

21.00–23.00 Uhr · Generalprobe · **JEDERMANN**

„Hugo von Hofmannsthal fasziniert mich seit Langem. Ich sehe in ihm den bewussten und unbewussten Meister des Zeitgeistes – und ich verwende Freuds Terminologie mit Bedacht –, der, auch wenn er seine Werke in der Vergangenheit ansiedelte, stets in Verbindung mit den sozialen, psychologischen und politischen Entwicklungen seiner Gegenwart stand.

Unter seinen Werken ist *Jedermann* zweifellos das universellste und populärste. Das Stück basiert auf mittelalterlichen Moralitäten desselben Titels und steht somit in einer langen Tradition. (...) Max Reinhardts Idee, den *Jedermann* im Herzen der Stadt, auf dem Domplatz, aufzuführen, ist erfüllt von Resonanz, aber auch von Freude. Wir dürfen nicht vergessen, dass sich das Stück zwar mit Inhalten beschäftigt, die uns heilig sind, dass es selbst aber kein Heiligtum ist – und weder Hofmannsthal noch Reinhardt hätten wohl gewünscht, dass man es als solches

behandelt. Es feiert das Leben, indem es den Tod annimmt, als wäre es Tauffest und Trauerfeier in einem. *Jedermann* ist eine Zusammenfassung, eine Metapher und eine Allegorie des Lebens“, schreibt der Regisseur des Werkes, Robert Carsen.

Seine Neuinszenierung mit Philipp Hochmair (*Jedermann*), Deleila Piasko (*Buhlschaft*), Christoph Luser (*Guter Gesell/Teufel*), Dominik Doser (*Tod*) und vielen weiteren Theatergrößen wird mit Spannung erwartet. Die Vorstellungen sind seit Monaten ausverkauft. Das ganze Team hat sich jedoch bereit erklärt, die Generalprobe für einen wohlthätigen Zweck zu öffnen. Sie haben damit die Möglichkeit, zu vergünstigten Eintrittspreisen dabei zu sein.

 **Der Onlineverkauf beginnt am Mittwoch, 10. Juli 2024 um 9.30 Uhr. Das Kartenkontingent ist limitiert.**

2 HOF WOLF-DIETRICHSRUH · Sigmund-Haffner-Gasse 11–13

18:00–19:30 Uhr · Konzert
NEUSCHNEE

„Die Ewigkeit ist lange, besonders gegen Ende hin. Manchmal küsst sie deine Wange und flüstert, das macht alles Sinn“, sinniert Hans Wagner, Kopf der Wiener Crossover Kammermusikformation Neuschnee, auf deren viertem Album *Der Lärm der Welt*. Die treibende Kraft von Neuschnee sind die Stimme und unbestechlich ehrliche Poesie des Bandleaders, eingebettet in die Klang- und Ausdruckskraft eines kunstvoll arrangierten Streichquartetts. Die musikalischen Einflüsse der Band reichen von der Renaissancemusik bis zum Grunge-Rock, und so spannen auch ihre Lieder einen weiten Bogen von kunstsinnig bis roh, zerbrechlich bis ungestümwild. Mit: Hans Wagner (Gesang, Gitarre, Bass, Klavier), Julia Konvicka (Violine), Florin Sighartner (Violine), Emily Stewart (Viola, Bassynt), Raimund Seidl (Cello) und Andi Senn (Schlagzeug).

3 ALTER MARKT

18:30–20:30 Uhr · Konzert
FEUERBACH QUARTETT

Vier Musiker aus vier Nationen – Aserbaidschan, Deutschland, Russland und Polen –, die mit atemberaubender Spielfreude Klassik und Pop vereinen und so den Begriff „Kammermusik“ neu definieren. Was 2014 begann, ist heute mit jährlich mehr als 100 Engagements eine Sensation auf den Konzertbühnen Europas. Ob Philharmonie oder Open-Air-Festival: Berührungängste gibt es keine.

Im neuen Programm LEGENDS sind Legenden unter sich: Wie es wohl klänge, wenn Mozart und Freddie Mercury ein gemeinsames Stück geschrieben hätten? Oder Pink Floyd und Claude Debussy? Amy Winehouse, Franz Schubert, Michael Jackson, Tina Turner – Legenden verschmelzen zu einem einmaligen Programm, präsentiert mit Witz und Verstand von Jamila Musayeva (Violine), Max Eisinger (Violine), Eugen Hubert (Viola) und Lukas Kroczeck (Cello).

4 INNENHOF DER ALTEN RESIDENZ · Residenzplatz 1



17:00–18:15 Uhr · Schauspiel
SALZBURGER STRASSENTHEATER
ROBIN HOOD

Robin Hood begleitet seit dem 15. Jahrhundert die Menschheit in unzähligen Balladen und Erzählungen. Erst wurde er als gefährlicher Wegegänger dargestellt, dann als Adliger mit patriotischen Neigungen, um zum Schluss zum Vorreiter sozialer Gerechtigkeit zu mutieren, der den Reichen nimmt und den Armen gibt. Aber nichts davon ist historisch belegt. Gewitzt und skurril stellt sich das Stück in der Regie von Georg Clementi die Frage, wie das wohl wirklich war – und kommt zu ganz neuen, unvermuteten Einsichten. Hoch musikalisch, mit großer Spielfreude und viel Herz bereitet das Team des Salzburger Straßentheaters einen Theaterspaß für die ganze Familie vor: humorvolle Figuren, eine poetische Liebesgeschichte, schwungvolle Musik, etwas Philosophie und die endgültige, spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest.

5 STIFTSKIRCHE ERZABTEI
ST. PETER · St.-Peter-Bezirk 1

18:30–19:45 Uhr · Konzert
SALZBURGER KIRCHENMUSIKWOCHE

100 Sänger:innen aus ganz Salzburg und darüber hinaus erarbeiten in der vom Kirchenmusikreferat Salzburg organisierten Kirchenmusikwoche neben der Missa in C – *Krönungsmesse* von Wolfgang Amadeus Mozart – geistliche Chorliteratur aus verschiedenen Jahrhunderten. Abgerundet wird der klangvolle Höhepunkt der Kirchenmusikwoche durch Orgelwerke.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

6 ROITNER PASSAGE · Getreidegasse 7 – Universitätsplatz 15



18:00–20:00 Uhr · Konzert
PEANUT BUTTER JELLY

Bei der neuen privaten Veranstaltungsreihe *Arkadentreiben*, deren erste Ausgabe beim Fest zur Festspieleneröffnung stattfindet, spielt das Salzburger Trio mit Camillo Jenny, Danny Rico und Lukas Pamminger auf. Genießen Sie das Salzburger Durchhaus erstmals als Konzertlocation und freuen Sie sich auf ungehinderte Spielfreude!

7 SALZBURGKULISSE · Hofstallgasse 1



10:00–11:35 Uhr
Ö1 KLASSIK-TREFFPUNKT LIVE

Erleben Sie Künstler:innen der Salzburger Festspiele im Gespräch. Hören Sie mit den Gästen von Elke Tschalkner gemeinsam Musik, seien Sie dabei, wenn Live-Radio gemacht wird. Die beliebte Musiksendung „Ö1 Klassik-Treffpunkt“ gastiert bei den Salzburger Festspielen. Zu Gast ist der vielbeschäftigte Bariton Georg Nigl, der mit gleich mehreren Projekten in Salzburg zu erleben sein wird. Intendant Markus Hinterhäuser ist ebenfalls Teil der Gesprächsrunde und gibt Einblicke in die musikalischen und theatralen Gedankenwelten, die diese Festspieldausgabe mit sich bringt. Auch die Musik in diesem Ö1 Klassik-Treffpunkt wird von den Gästen zusammengestellt, wir hören sehr persönliche, ausgewählte Lieblingsstücke, aber auch rare Aufnahmen aus der langen Festspielgeschichte.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

8 GROSSES FESTSPIELHAUS – EINGANGSFOYER · Hofstallgasse 1



16:00–16:45 Uhr
AUTOGRAMMSTUNDE

Nach Jahren laden wir wieder zur beliebten Autogrammstunde ins Eingangsfoyer des Großen Festspielhauses ein. Neben „Jedermann“ Philipp Hochmair und Regisseur Peter Sellars geben Opernstars wie der deutsche Tenor Julian Prégardien (Don Ottavio in *Don Giovanni*), die litauische Sopranistin Asmik Grigorian und die Mezzosopranistin Violeta Urmana (beide in *Prokofjews Der Spieler*), die amerikanische Koloratursopranistin Kathryn Lewek, die amerikanische Mezzosopranistin Kate Lindsey und der lyrische Tenor Benjamin Bernheim (alle drei in *Les Contes d'Hoffmann*) ihren Fans handgeschriebene Autogramme und stehen für einen kurzen Smalltalk zur Verfügung. Bei dieser einmaligen Gelegenheit können Sie die großen Bühnenstars hautnah erleben. Vorbeikommen lohnt sich!

Kurzfristige Änderungen der Signierenden vorbehalten.

8 SALZBURGER FESTSPIELHÄUSER · Hofstallgasse 1

**10:30–11:30, 11:30–12:30 &
12:30–13:30 Uhr · Führung
FESTSPIELBEZIRK 2030**

Der in den letzten 100 Jahren am Ort des ehemaligen fürsterzbischöflichen Marstalls entwickelte Salzburger Festspielbezirk mit den für das Salzburger Kulturleben zentralen Spielorten Großes Festspielhaus, Haus für Mozart und Felsenreitschule wird in den nächsten Jahren umfassend saniert und erweitert, um die Zukunftsfähigkeit des Veranstaltungs- und des Produktionsbetriebes zu sichern. Kaufmännischer Direktor Lukas Crepaz (10:30 und 12:30 Uhr) und Projektleiter Michael Brandauer (11:30 Uhr) geben einen Einblick hinter die Kulissen der Häuser und erläutern das Großprojekt Festspielbezirk 2030. Treffpunkt für die Führungen ist das Brunnenfoyer beim Eingang in die Felsenreitschule.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

9 FESTSPIELARCHIV in der Riedenburg, Neutorstraße 25

**10:00–11:00, 12:00–13:00 &
14:00–15:00 Uhr · FESTSPIEL-
GESCHICHTE ERZÄHLEN –
Zum 150. Geburtstag von
Hugo von Hofmannsthal**

Anfang Februar wurde das neue Festspielarchiv im Quartier Riedenburg eröffnet. Die neuen Räumlichkeiten sollen ein Ort der Begegnung sein, an dem sich die Geschichte der Salzburger Festspiele in den Erinnerungen der Besucher:innen verlebendigt.

Pantomime, Drama, Lust- und Trauerspiel, Opernlibretto, Moralität und Mysterienspiel, Traktat und Programmatik. Das vielfältige Werk Hugo von Hofmannsthals, das sich über Gattungsgrenzen hinweg spannt, wird im Spiegel der Aufführungen bei den Salzburger Festspielen und anhand der Bestände des Festspielarchivs betrachtet.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

10 HAUS FÜR MOZART · Hofstallgasse 1

11:00–12:15 Uhr · Konzert · SALZBURGER LANDESBLASORCHESTER

Die Kammermusikbesetzung des Salzburger Landesblasorchesters besteht aus rund 25 professionellen Musiker:innen und verankert Blasmusik auf hohem künstlerischen Niveau in Salzburg. Ziel des Auswahlorchesters – einer Kooperation zwischen Salzburger Blasmusikverband, dem Mozarteumorchester Salzburg, der Militärmusik Salzburg sowie dem Musikum Salzburg – ist es, sowohl die großen musikalischen Möglichkeiten der Blasmusik darzustellen und zu präsentieren, als auch anspornend für die musikalische Basisarbeit zu wirken. Bei den Konzertprojekten werden national wie international renommierte Gastdirigenten sowie professionelle Musiker:innen und Solist:innen eingeladen. Dadurch werden unterschiedliche musikalische Erfahrungen und Zugänge in das Or-

chester eingebracht und die Weiterentwicklung des Klangkörpers gefördert.

Auf dem Programm stehen diesmal Johann Sebastian Bachs *Tocatta und Fuge* in d-moll (BWV 565), die *Fantasia para un gentilhomme* von Joaquín Rodrigo sowie Richard Strauss mit *Der Bürger als Edelmann* op. 60. Dirigiert wird das SLBO vom gebürtigen Slowenen Gregor Kovačič. Von ihm stammt auch die für diese Besetzung eigens erstellte Einrichtung der beim Konzert gespielten Werke. Als Solist wurde der Stv. Soloflötist der Münchner Philharmoniker, Martin Belic, eingeladen. Die verbindenden Texte spricht die Salzburger Schauspieler:in Bina Blumenron.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

10 HAUS FÜR MOZART · Hofstallgasse 1



14:00–15:15 Uhr · Konzert · THOMAS GANSCH – BLASMUSIK SUPERGROUP

Die Blasmusik erlebt seit zweieinhalb Jahrzehnten gerade in unseren Breitengraden eine beachtliche Renaissance. In den 1990ern hatte das Spiel ohne Noten in den meisten Musikvereinen, Trachtenkapellen und Dorfmusiken keinen Stellenwert. Das hat sich seit damals drastisch geändert. Bands wie Global Kryner, Federspiel oder HMBC erreichten in den letzten zwanzig Jahren mit ihrer eigenen Auslegung des Blasmusikbegriffs ein sehr breites Publikum und genießen teilweise Kultstatus. Es gibt allein in Österreich hunderttausende aktive Musiker:innen, die mit Freude und großem persönlichen Einsatz wesentlich dazu beigetragen haben, die Blasmusik von einem verstaubten, ideologisch fragwürdigen, meist militaristischen Propagandainstrument zu einer Alltagsmusik,

einer Gebrauchsmusik im positivsten Sinn zu machen. Blasmusik ist gelebtes Miteinander, ein Integrationsinstrument von enormer Wirkung und in Zeiten der gesellschaftlichen Spaltung ein ungemein wichtiger gemeinsamer Nenner. Das möchte die Supergroup zeigen. Blasmusikkollegen von den Wiener Philharmonikern, dem Kärntner Symphonieorchester und Vereinte Bühnen Orchester, den Egerländer Musikanten, Mnozil Brass und vom Blechhaufen bis zu LaBrassBanda führen vor Augen (und Ohren), wie großartig diese Musik sein kann und wofür sie noch steht.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

11 KOLLEGIENKIRCHE · Universitätsplatz 20

10:00–13:00 Uhr · Generalprobe
ET EXPECTO

Auch 2024 findet am Beginn der Salzburger Festspiele die Konzertreihe *Ouverture spirituelle* statt, diesmal unter dem Titel *Et expecto*. Für das Fest zur Festspieleröffnung haben sich die Mitwirkenden der titelgebenden Konzertveranstaltung bereit erklärt, für Sie die Generalprobe zum abendlichen Konzert zu öffnen. Dabei werden Werke von Sofia Gubaidulina, Karl Amadeus Hartmann und Arvo Pärt von Krassimir Sterev (Bajan), Patricia Kopatchinskaja (Violine) und Max Hanft (Klavier) dargeboten. Der niederländische Dirigent Peter Dijkstra leitet den Chor des Bayerischen Rundfunks und die Camerata Salzburg.

Mit großzügiger Förderung von Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth und der Würth-Gruppe.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

11 KOLLEGIENKIRCHE · Universitätsplatz 20

17:00–18:00 Uhr · Generalprobe
SPEM IN ALIUM

Und ein zweites Mal öffnet sich die barocke Kollegienkirche für Sie beim Fest mit einem Probeneinblick des Ensembles Vox Luminis XL unter der musikalischen Leitung von Lionel Meunier. Das gesamte Konzert ist am 21. Juli um 11:00 Uhr in der Kollegienkirche zu erleben. Auf dem Programm stehen Thomas Tallis' zutiefst ergreifende Motette für 40 Stimmen in acht Chören *Spem in alium*, Allesandro Strigios *Ecce beatam lucem* und John Sheppards *Media vita in morte sumus a 6*.

Mit großzügiger Förderung von Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth und der Würth-Gruppe.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

12 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28



17:00–18:30 Uhr · Konzert · YOUNG SINGERS PROJECT

Seit 2008 bietet das Young Singers Project der Salzburger Festspiele jungen, hochbegabten Sängerinnen aus aller Welt ein herausragendes Programm für eine breitgestreute Weiterbildung im besonderen Ambiente der Festspiele. Dank der großzügigen Unterstützung des Hauptsponsors KÜHNE-STIFTUNG können dieses Jahr 16 Sängerinnen aus zehn Nationen an diesem Projekt teilnehmen. Sie arbeiten mit Festspielkünstlerinnen und internationalen Coaches an Technik und Repertoire, können Proben der Festspielproduktionen besuchen und wirken in Opernproduktionen mit: in der Oper für Kinder *Die Kluge* von Carl Orff sowie in den Neuinszenierungen von *Der Idiot* und *Der Spieler* und den konzertanten Aufführungen von *Hamlet*.

Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, dass viele YSP-Teilnehmerinnen früherer Jahre auf wichti-

gen internationalen Bühnen zu hören sind sowie auch in Opernproduktionen und Konzerten der Festspiele 2024 mitwirken werden.

Im Rahmen des Fests zur Festpieleröffnung haben die Teilnehmerinnen des YSP 2024 im Großen Saal des Mozarteums ihren ersten öffentlichen Auftritt: am Klavier begleitet von Edward Liddall werden sie Lieder, Arien und Duette präsentieren.

Weitere öffentliche Auftritte der jungen Künstlerinnen wird es bei den Meisterklassen mit Malcolm Martineau (4. August), Violeta Urmana (16. August) und Stéphane Degout (23. August) geben. Als besonderer Höhepunkt wird das diesjährige Abschlusskonzert mit Orchester am 30. August zum ersten Mal im Haus für Mozart stattfinden.



Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2

12 STIFTUNG MOZARTEUM – GROSSER SAAL · Schwarzstraße 28



19:15–19:45 Uhr · Einführungsvortrag von Therese Muxeneder (Sammlungsleiterin Arnold Schönberg Center) im Wiener Saal

20:00–22:00 Uhr · Konzert · ORCHESTER DIVERTIMENTO VIENNESE

Schönbergs Kurzoper *Die glückliche Hand* steht im Zentrum des Konzertprogramms des Orchesters Divertimento Viennese unter der Leitung von Vinzenz Praxmarer. 100 Jahre nach deren Uraufführung gilt sie als „beispielhaftes Werk des musikalischen Expressionismus“ (Egon Wellesz). Er komponierte das Werk zwischen 1911 und 1913 und verarbeitete darin die tragischen Ereignisse rund um den Maler Richard Gerstl, der mit Schönbergs Frau Mathilde (geborene Zemlinsky) eine Affäre begonnen hatte. Nachdem diese die Liaison schließlich beendete, nahm sich Gerstl das Leben. Den Anfang des Programms macht aber Arnold Schönbergs Kammer-symphonie No. 1 in E-Dur. Dieses ausdrucksstarke und formal stringente Werk gilt als Paradebeispiel des Wiener Expressionismus und steht an der Schwelle zwischen spätromantischer, stark erweiterter Tonalität und dem

Übergang zur freien Atonalität. Es war auch Teil des legendär gewordenen Skandalkonzerts 1913 im Wiener Musikverein, bei dem es zu tumultartigen Ausschreitungen zwischen Befürwortern und Gegnern der damals jungen „Zweiten Wiener Schule“ kam.

Der zweite Teil des Konzerts ist Gustav Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen* in der Bearbeitung von Arnold Schönberg für Kammerorchester sowie Erwin Schulhoffs *Suite für Kammerorchester* gewidmet. Als Solist begegnen Sie dem jungen Bariton Christoph Filler.

In Kooperation mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden, Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 mit Unterstützung durch den Nationalfonds der Republik Österreich und den Zukunftsfonds der Republik Österreich.



Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2

13 DOMQUARTIER SALZBURG – KAISERSAAL · Residenzplatz 1

**11:00–12:00 Uhr · Konzert
ENSEMBLE DER STIFTSMUSIK
ST. PETER**

Mit Blick auf die Ausstellung *Die Farben der Serenissima* in der Residenzgalerie präsentiert Ihnen der musikalische Leiter Peter Peinstingl mit seiner Stiftsmusik St. Peter ein venezianisches Programm. Unter dem Titel *Nördlich und südlich der Alpen – eine Entdeckungsreise* stehen Werke von Francesco Turini, Giovanni Battista Buonamente und natürlich Antonio Vivaldi auf dem Programm. Aber auch „hauseigene“ Komponisten können Sie in diesem Konzert im Kaisersaal hören: die fürsterzbischöflichen Hofmusiker Heinrich Ignaz Franz Biber und Georg Muffat sowie den gebürtigen Venezianer Antonio Caldara, der in der Ära von Fürsterzbischof Harrach eine Spätblüte der barocken Oper in Salzburg bewirkte.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

13 DOMQUARTIER SALZBURG – GRÜNER SALON · Residenzplatz 1

**10:00–14:00 Uhr
Für Groß und Klein · FOTOPOINT**

Ob elegante Hofdamen oder stattliche Adelige, hohe Geistliche oder berühmte Künstler – sie alle waren einst zu Gast bei den vielen Festen zu Hofe des Fürsterzbischofs. Nimm dir eines der prachtvollen Kostüme und versetze dich hinein in die vergangene Zeit des Barock. Lass dich mit deinem Handy porträtieren – die prunkvolle Atmosphäre der Festräume des DomQuartiers bieten den optimalen Rahmen für deine Bilder.

13 DOMQUARTIER SALZBURG – KUNSTLABOR · Residenzplatz 1

**14:00–17:00 Uhr · Workshop
MITMACH-STATION**

Passend zu den Festspielen gestalten wir mit der ganzen Familie im Kunstlabor abwechslungsreiche Mini-Spiele, die für kurze Weile bei Festen sorgen. Diese Mini-Spiele sind auch ideal zum Mitnehmen für den nächsten Urlaub.

Für Kinder ab 5 Jahren.

13 DOMQUARTIER SALZBURG – RESIDENZGALERIE · Residenzplatz 1

**11:30–12:30 und 13:30–14:30 Uhr
Führungen
DIE FARBEN DER SERENISSIMA**

Venezianische Meisterwerke der Renaissance sind wahre Juwelen der Malerei. Der Ausstellungstitel *Die Farben der Serenissima* bezieht sich zum einen auf die besondere Farbgebung und die neuartige, lockere Malweise der venezianischen Künstlerinnen, zum anderen auf die Farben Venedigs, in denen sich die Stadt den Besucherinnen präsentiert. Der Erfolg der venezianischen Kunst der Renaissance zählt zu den nachhaltigsten in der europäischen Malerei und Sammlungskultur. Anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums zeigt das DomQuartier Salzburg in der Residenzgalerie herausragende Werke von Tizian über Tintoretto und Veronese bis Canaletto aus der Gemäldesammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien. Dies ist der erste Gastauftritt des Kunsthistorischen Museums in Salzburg.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

13 DOMQUARTIER SALZBURG – RITTERSAAL · Residenzplatz 1

**14:00–15:00 Uhr · Podiumsgespräch
VISION, MYTHOS, WAGNIS**

Sabine Haag, Generaldirektorin des KHM-Museumsverbandes, Andrea Stockhammer, Direktorin des DomQuartier Salzburg, und Kristina Hammer, Präsidentin der Salzburger Festspiele, laden zum Gespräch. Die Damen stehen an der Spitze dreier österreichischer Kulturleuchtturm-institutionen und diskutieren unter dem Titel *Vision, Mythos, Wagnis: Die magische Trinität von Kunstbetrieben als Publikumsmagnet*. Dabei spannen sie einen weiten Bogen von der venezianischen Kunst des 16. Jahrhunderts bis zum heutigen Museums- bzw. Festspielbetrieb und zeigen, dass Publikumsfreundlichkeit nicht mit programmatischer Verflachung einhergeht.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

13 DOMQUARTIER SALZBURG – NORDRATORIUM · Residenzplatz 1



14:00–15:00 Uhr · Führung
HEILIGE ORTE

Von seinen Weltreisen brachte der Maler Hubert Sattler Ansichten mit, die er in großformatigen Werken in Öl umsetzte. Da das Reisen bis ins 19. Jahrhundert noch ein Privileg war, lernten die Menschen die Fremde anhand dieser Bilder auf „virtuelle Weise“ kennen. In der Ausstellung, einem Gastspiel des Salzburg Museum im Dom-Quartier, geben Kosmorama und Grafiken einen Einblick in die vielfältigen Reisen Sattlers durch Europa, den vorderen Orient sowie Nord- und Südamerika.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

13 DOMQUARTIER SALZBURG – RITTERSAAL · Residenzplatz 1



16:00–16:45 Uhr · Konzert
ENSEMBLE DES CHINA NATIONAL OPERA HOUSE

Liu Yunzhi (Violine), Ruan Yuqun (Sopran), Li Jingjing (Sopran), Yang Li (Mezzosopran), Li Shuang (Tenor), Yu Jingren (Bariton) und Xu Yingbao (Klavier) spannen in ihrem Programm einen Bogen von Venedig bis China. Die Werke spiegeln den schöpferischen Geist verschiedener kultureller Hintergründe und die Bedeutung des kulturellen Austauschs. Werke von u. a. Christoph W. Gluck, Antonio Vivaldi und Vincenzo Bellini werden chinesischen und uigurischen Liedern gegenübergestellt. Eine weltoffene Begegnung auf den Spuren des Venezianers Marco Polo. Das China National Opera House hat seit seiner Gründung 1952 über 100 nationale Auszeichnungen erhalten und vertritt China auf der internationalen Bühne des künstlerischen Austauschs z. B. beim Ljubljana-Festival oder dem Budapester Frühlingfestival.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

14 SZENE SALZBURG · Anton-Neumayr-Platz 2



15:00–15:45, 18:00–18:45 & 20:30–21:15 Uhr · 3D-Konzert
RADIO.STRING.QUARTET – B:A:C:H – LIKE WATERS

Das radio.string.quartet präsentiert mit *B:A:C:H – like waters* ein einzigartiges musikalisches Ereignis, gekleidet in das Gewand einer klanggewaltigen 3D-Sound-Show. Mit einem neuartigen, ganzheitlichen Konzept, das eine deutliche Abkehr von der konventionellen Konzertsituation darstellt, bei der das Publikum frontal zur Bühne positioniert ist, überschreitet das radio.string.quartet die Grenzen zwischen klassischer Musik und zeitgenössischer Klangsprache und erkundet neue Wege, wie ein Konzert gedacht werden kann.

In diesem Programm übersetzt das Ensemble Bachs atemberaubend vollkommene Musik der legendären g-Moll-Violinsonate behutsam ins 21. Jahrhundert, formt die Töne in seiner eigenen innovativ-zeitgenössischen Sprache, ohne sich dabei anzumaßen, deren Bedeutung oder

Inhalt zu verändern. Das Thema „Wasser und sein Fließen“ fungieren dabei als übergeordnetes, das Konzerterlebnis überspannendes Narrativ – präsentiert wird eine musikalische Geschichte, verpackt in ein unvergleichliches klangliches Erlebnis. Das Bach-Epos *like waters*, zunächst ein zartes Rinnsal, schwillt bei seinem Fluss durch die musikalischen Welten immer weiter an und bildet am Ende der Reise mit dem fulminanten Presto einen reißenden Strom – eine fließend-musikalische Naturgewalt, kraftvoll und wunderschön zugleich.

Mit Bernie Mallinger, Sophie Abraham, Cynthia Liao und Igmarr Jenner. Für das Sounddesign zeichnet Peter Otto Moritz verantwortlich.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

15 UNIVERSITÄTSAULA · Hofstallgasse 2

15:00–16:00 Uhr · Konzert
SALZBURGER FESTSPIELE UND
THEATER MÄDCHENCHOR

Der Salzburger Festspiele und Theater Mädchenchor präsentiert ein außergewöhnliches Konzert im Rahmen des Fests zur Festspieleröffnung 2024. Dieser Kammerchor setzt sich aus talentierten jungen Sängerinnen der Kinderchöre der Salzburger Festspiele und des Landestheaters zusammen und steht unter der Leitung von Wolfgang Götz und Regina Sgier.

Im Programm *Frauenstimmen* werden Werke von Komponistinnen der Barockzeit mit Kompositionen von zeitgenössischen Künstlerinnen verwoben. Die jungen Mädchenstimmen und ein eigenes Instrumentalensemble bringen diese Kostbarkeiten der Musikgeschichte zum Klingen. Gespielt werden u.a. Werke von Chiara Margarita Cozzolani, Isabella Leonarda, Maria Xaveria Perucona, Abbie Betinis und Carolin No.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

15 UNIVERSITÄTSAULA · Hofstallgasse 2

19:00–20:15 Uhr · Musik & Schauspiel
ENSEMBLE MINUI & C. SCHERRER

Neben packender Musik beinhalten Opern oft ein weiteres verbindendes Element: das Verbrechen. So auch die sechs Opern *Tosca*, *Rusalka*, *Eugen Onegin*, *Der Rosenkavalier*, *La Bohème* und *Elektra*. Homogen und ausbalanciert bieten die neun wandlungsfähigen Orchestermitglieder des ensemble minui bisher ungehörte und klangdifferenzierte Perspektiven auf groß besetzte Opern- und Orchesterwerke – reduziert auf das für sie Wesentliche: die Musik!

Im neuen Programm *Tatort. Oper [ein kriminalistischer Opernabend]* entführen sie gemeinsam mit der ORF-Tatort-Schauspielerin Christina Scherrer wieder in die Welt der Oper. Doch die Figuren dieser Werke machen sich plötzlich selbstständig und verweben sich zu einer opernübergreifenden Geschichte über Liebe, Rache, Mord und Eifersucht.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

16 ARGE-SAAL · Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

16:00–16:50 Uhr · Schauspiel
ABSCHLUSSAUFFÜHRUNG
SCHAUSPIELCAMP

„Immer müssen Millionen müßige Weltstunden verrinnen, ehe eine wahrhaft historische, eine Sternstunde der Menschheit, in Erscheinung tritt.“ 14 solcher „schicksalsträchtiger Stunden“ beschreibt Stefan Zweig in seinem Werk *Sternstunden der Menschheit*. Die Miniaturen aus der Welt der Kultur, der Technik, der Wissenschaft, der Entdeckung und der Politik haben eines gemeinsam: Historisches wird greifbar, sichtbar und fühlbar. Die Jugendlichen des Camps blicken aus ihrer Erlebniswelt auf Zweigs Kurzgeschichten.

Mit Unterstützung von
UNIOA · Würth-Gruppe · Raiffeisen Salzburg

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

8 GROSSES FESTSPIELHAUS – UNTERES PAUSENFOYER · Hofstallgasse 1

10:00–18:00 Uhr · Digitalerlebnis
SOUND OF SCIENCE

Im Rahmen der Partnerschaft mit den Salzburger Festspielen gibt das Siemens Arts Programm erstmalig einen exklusiven Einblick in die Mixed-Reality-Anwendung *Sound of Science*. Die Anwendung lässt Sie durch einen Digitalen Zwilling über eine VR-Brille in die einzigartige Akustik des Großen Festspielhauses eintauchen. Entdecken Sie, wie sich der Klang im Großen Festspielhaus durch Änderung der Orchesteraufstellung, der Instrumente oder Ihrer eigenen Position im Raum verändert. Erfahren Sie mehr über reale Klangsimulation und über die innovativen Siemens Technologien hinter *Sound of Science*. Das Raumerlebnis bietet nicht nur einen Vorgeschmack auf die lebendige Akustik im Großen Festspielhaus, sondern gibt auch einen Einblick, wie Digitale Zwillinge zukünftig den Alltag verändern könnten. Testen Sie die Anwendung im Unteren Pausenfoyer!

2 HOF WOLF-DIETRICHSRUH

Sigmund-Haffner-Gasse 11–13


**14:00–15:30 Uhr · Konzert
DOMO EMIGRANTES**

Zum Teil aus Süditalien stammend, verbinden Domo Emigrantes eigene Musiktraditionen mit energiegeladenen Arrangements zu einer rhythmisch dichten und mitreißenden Klangsprache. Zu Gitarre, Violine und Percussion gesellen sich Instrumente, mit denen Ohren und Herzen in fernere Regionen reisen, wie ethnische Flöten und Bouzouki. Mit Stefano Torre, Filippo Renna, Vittorio Tauro und Gabriele Montanari.

2 HOF WOLF-DIETRICHSRUH

Sigmund-Haffner-Gasse 11–13


**16:30–18:00 Uhr · Konzert
DAVID HELBOCK TRIO**

Im eingespielten Trio mit Raphael Preuschl an der seltenen Bass-Ukulele und Reinhold Schmölzer am Schlagzeug geht es auf verschiedenen Ebenen *Into the Mystic*. Helbock, Preuschl und Schmölzer spinnen feinsinnig und virtuos mystische Geschichten um Götter, Helden und Wunder, mal lyrisch, mal hymnisch, aber stets überraschend.

2 HOF WOLF-DIETRICHSRUH · Sigmund-Haffner-Gasse 11–13
**19:00–20:30 Uhr · Konzert
JOHANNES MOTSCHMANN TRIO**

Mit der Premiere der *Electric Fields* in der Berghain Kantine startete das Trio 2016 seine Mission: Elektronische Musik mit Originalinstrumenten so auf die Bühne zu bringen, dass alle Sounds live generiert werden. Mit einem riesigen Arsenal von analogen Synthesizern, E-Pianos und einem komplexen Multipercussion-Setup treten Johannes Motschmann, Boris Bolles und David Panzl in Clubs wie klassischen Konzertsälen gleichermaßen auf. *Electric Fields* ist ein Soundtrack, der von leisen Klavierklängen bis zu harten polymetrischen Beats reicht. Ambient- und Dronesounds wechseln sich mit perkussiven Passagen ab, interpretiert von drei klassisch geschulten Musikern, die mit hoher Präzision die ausnotierten Kompositionen so symphonisch klingen lassen, als würde man nicht einem elektroakustischen Trio sondern einem ganzen Orchester zuhören.

3 ALTER MARKT
**14:00–15:30 Uhr · Konzert
DUO MINERVA**

Das Newcomerduo zeigt mit *Hymne à l'amour* erneut die unendlichen musikalischen Möglichkeiten beider Instrumente. Mit Spielwitz bewegt sich das eingespielte Ensemble zwischen den verschiedensten Genres und kombiniert klassische Meisterwerke mit Avantgarde, Volksmusik und einer Prise noch Ungehörtem. Große Erfolge bei internationalen Wettbewerben und Konzerte bei Festivals, wie dem Allegro Vivo Festival und dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, begleiten die Klarinettistin Johanna Gossner und den Akkordeonisten Damian Keller. Seit 2023 ist das Ensemble im Förderprogramm der renommierten club klassik – Vienna Music Society, die verheißungsvolle, junge, in Österreich lebende Künstler:innen unterstützt. Außerdem veröffentlicht das Duo Minerva noch dieses Jahr das brandneue Album *Sound of Servus* beim gleichnamigen österreichischen Label und Musikverlag.

3 ALTER MARKT
**16:30–18:00 Uhr · Konzert
BARTOLOMEYBITTMANN**

Der Respekt vor dem Klang ihrer Instrumente sowie die Lust am gemeinsamen Entwickeln der damit möglichen neuen Klangbilder führen zwei Musiker zusammen. Der Cellist Matthias Bartolomey und der Geiger und Mandolaspielder Klemens Bittmann führen in ihrem Zusammenspiel ihr stark in der klassischen Musiktradition verankertes Instrumentarium auf einen neuen Weg. Mit Spontanität und Improvisation der Jazzästhetik verbinden sie intim groovende bis hin zu kraftvoll rockende Elemente. „Selten hat man Streicher gehört, die sich so lustvoll dem Groove hingeben. BartolomeyBittmann bringen jene musikalische Tugenden leichtfüßig auf den Punkt, die man üblicherweise nicht mit klassischen Instrumenten verbindet: Unbändige Spiellust und radikalen Rhythmus.“ (Wolfgang Muthspiel)

3 ALTER MARKT

19:00–20:30 Uhr · Konzert
MATTHIAS JAKISIC QUINTETT

Matthias Jakisic ist ein Grenzgänger: Einerseits kreiert er Theatermusik für das Wiener Burgtheater, die Josefstadt, das Schauspielhaus Salzburg und viele mehr, andererseits schreibt er Musik und Streicher-Arrangements für Pop-Produktionen (Bauchklang, I-Wolf, Rodney Hunter). Obendrauf komponiert er eigene Werke, bei denen er elektrische Violine spielt und dabei von seinem exzellenten Streichquartett und Loops begleitet wird. Doch am Ende ist es einfach nur wunderschöne Musik, die berührt, in ihren Bann zieht und nicht mehr loslässt. Mit Matthias Jakisic (E-Violine), Nikolai Tunkowitsch (Violine), Emily Stewart (Violine), Lena Fankhauser (Viola), Melissa Coleman (Violoncello) und Oliver Ollmann (Tontechnik).

17 FRANZISKANERKIRCHE · Sigmund-Haffner-Gasse 13

15:00–16:30 Uhr · Konzert
MEISTERKLASSE ORGEL DER
INTERNATIONALEN SOMMER-
AKADEMIE AN DER UNIVERSITÄT
MOZARTEUM SALZBURG

Studierende der diesjährigen Sommerakademie-Meisterklasse von Hannfried Lucke spielen an den beiden hervorragenden Orgeln der Franziskanerkirche Meisterwerke des Barock sowie der deutschen und französischen Romantik. Dabei darf natürlich der Name Johann Sebastian Bach nicht fehlen, daneben wird aber auch Musik von Komponisten wie Johannes Brahms, Franz Liszt und Charles-Marie Widor erklingen. In einer der ältesten Kirchen der Salzburger Altstadt wird Orgelmusik im mystischen Sakralraum zum besonderen Erlebnis.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

18 SALZBURGER DOM · Domplatz 1

16:00–17:00 Uhr · Konzert
CHRISTIAN SEGMEHL &
JOHANNES MAYR

Das junge Musikinstrument Saxophon trifft auf die Königin der Instrumente und eines der ältesten Instrumente der Musikgeschichte – die Orgel. Erscheinen die beiden Instrumente auf den ersten Blick so unterschiedlich, entdeckt man bei genauerem Hinhören viele unentdeckte Gemeinsamkeiten. Christian Segmehl ist einer der erfolgreichsten Saxophonisten, Echo Klassik-Preisträger, begeisterter Kammermusiker und ständiger Gast renommierter Symphonieorchester wie den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder dem Orchestre Symphonique de Montréal. Johannes Mayr zählt zu den innovativsten Organisten seiner Zeit. Er ist Domorganist an der Konkathedrale in Stuttgart und Orgelprofessor in Tübingen und an der Musikhochschule Stuttgart.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

19 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG · ALTSTADT (RUPERTINUM)
Wiener-Philharmoniker-Gasse 911:00–12:00 Uhr
FOTOGRAFISCHE PORTRÄTS

Kunstvermittlerin Victoria Fahrenguber führt durch die Ausstellung *Poesie des Alltäglichen. Fotografien von Elfriede Mejchar*. Die Ausstellung zeigt die Künstlerin, die 2024 100 Jahre alt geworden wäre, als Porträtistin: Zu sehen sind beispielsweise Aufnahmen von Friedensreich Hundertwasser, Christa Hauer und Arnulf Rainer in ihren Ateliers.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

20 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG · MÖNCHSBERG
Mönchsberg 3215:30–16:30 Uhr · HIGHLIGHTS
AUS DEN SAMMLUNGEN

Die Führung mit Anna-Sophie Ofner zeigt Ihnen die aktuellen Sammlungsausstellungen: ein Film von VALIE EXPORT, der Sie zu einem Ping-Pong-Match herausfordert, Zimmerpflanzen, die durch Berührung einen virtuellen Wassergarten entstehen lassen und Sylvie Fleury's Pilze, die zwar wie im Wald aus dem Boden wachsen, aber aus Fiberglas und Autolack bestehen.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

21 SPIELZEUG MUSEUM Bürgerspitalgasse 2



14:00–16:00 Uhr
KINDERSCHMINKEN

Mit hochwertigem Aqua-Make-up zaubern wir kleinen Festspiel-Fans bunte Masken ins Gesicht, vom kleinen Glitzerblümchen, über leuchtende Schmetterlingsflügel bis hin zur Tigerschmauze. Kinder ab drei Jahren sind herzlich willkommen!

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

21 SPIELZEUG MUSEUM Bürgerspitalgasse 2



15:00–15:45 Uhr · PUPPENTHEATER
**SINDRI – KASPERL UND
DIE ZAUBERFLÖTE**

Im Königsschloss herrscht große Aufregung, denn die schöne Prinzessin ist spurlos verschwunden. Kasperl und Strolchi helfen natürlich bei der Suche und vielleicht können die beiden mit Hilfe der Zauberflöte die arme Prinzessin wiederfinden.

Für Kinder ab 3 Jahren.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

22 UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG – SOLITÄR · Mirabellplatz 1



11:00–13:00 Uhr · Konzert
**MATINEE DER PREISTRÄGER·INNEN
DER INTERNATIONALEN
SOMMERAKADEMIE**

Die Internationale Sommerakademie der Universität Mozarteum veranstaltet intensive Meisterklassen mit hochkarätigen Künstlerinnen und Pädagoginnen der Universität und der internationalen Musikbranche. Mit Unterricht, Konzerten und einem bunten Rahmenprogramm bietet das vielfältige Angebot Raum für interkulturelle Begegnungen und musikalischen Feinschliff. Krönender Abschluss der jeweiligen Kursperiode ist ein Wettbewerbsformat, bei dem die besten Studierenden der Woche vor einer Jury ihr Können zum Besten geben. Am Ende gehen drei Musikerinnen als Preisträgerinnen der Woche hervor.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

23 DAS KINO · Giselakai 11



17:00–18:00 Uhr · Film
WEGE DER KUNST

In der Welt der Kunst ist Reinhold Würth eine Legende, dessen Sammelleidenschaft und Einfluss weit über die Grenzen herkömmlicher Galerien und Ausstellungen hinausgehen. Der Dokumentarfilm *Wege der Kunst* von SolidShot unter der Regie von Daniel Ronacher gewährt einen Einblick in das Leben dieses außergewöhnlichen Kunstsammlers.

**Zählkarten ab 6. Juli 2024 direkt bei
www.daskino.at buchbar**

24 SCHLOSS MIRABELL · Aufgang Marmorstiege · Mirabellplatz 4



10:00–14:00 Uhr · **SONDERPOSTAMT**

In Kooperation mit der Österreichischen Post AG findet auch heuer ein Sonderpostamt statt. Dafür hat der BriefmarkensammlerVerein Salzburg attraktive Festkuverts mit vier personalisierten Briefmarken und Sonderstempel aufgelegt. Für das Belegprogramm wurde die Oper *La clemenza di Tito* von Wolfgang Amadeus Mozart ausgewählt. Die Belege und Marken wurden von Prof. Hannes Margreiter, Wien, gestaltet.

25 SCHLOSS LEOPOLDSKRON · Leopoldskronstraße 56–58



10:30–11:15, 13:00–13:45 &
15:15–16:00 Uhr · Führungen
HARALD HEINZ

Max Reinhardt legte großen Wert auf elegantes Aussehen und schätzte es, angenehm zu wohnen. Als er 1918 Berlin den Rücken kehrte und Schloss Leopoldskron erwarb, gab ihm Leopoldskron Mut und Hoffnung. Leopoldskron wurde ihm ein Ort intensiver Auseinandersetzung und Ausgestaltung, ein Ort des Nachdenkens sowie ein Ort für Proben und Beratungen mit Bühnenleuten und Geldgebern. „Ich habe 18 Jahre in Leopoldskron gelebt, wirklich gelebt, und ich habe es lebendig gemacht. ... Es war der Ertrag meiner Lebensarbeit“, schrieb Max Reinhardt 1942 an seine Lebensgefährtin Helene Thimig. Harald Heinz, Mitautor des 2022 im korrekturverlag erschienenen Buches *Schloss Leopoldskron* wird in seinen Führungen die Geschichte(n) des Ortes lebendig machen.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

25 SCHLOSS LEOPOLDSKRON – MARMORSAAL · Leopoldskronstraße 56–58



11:30–12:50 Uhr · ELSBETH DANGEL-PELLOQUIN & ALEXANDER HONOLD – HUGO V. HOFMANNSTHAL. **GRENZENLOSE VERWANDLUNG**

„Nur im Wechsel ertragen wir unser Leben!“ – Der Ausspruch aus Hofmannsthals spätem Komödienfragment *Das Hotel* könnte als Grundformel über der Geschichte seines Künstlertums stehen. Verwandlungen sind der Schlüssel für Hofmannsthals Lebensauffassung und Arbeitsweise. Vom genialen Jungpoeten über den sensiblen Theaterdichter zum medialen Arbeitspartner und Netzwerker führte ihn der Weg, den Dangel-Pelloquin und Honold in ihrer quellennahen Gesamtdarstellung nachzeichnen. Erstmals werden dabei Leben und Werk Hofmannsthals in faszinierender Doppelperspektive ausgebreitet. Die beiden stellen Ihnen ihr Buch *Grenzenlose Verwandlung. Hugo von Hofmannsthal* durch ausgewählte Textpassagen und in einem vertiefenden Gespräch vor.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

25 SCHLOSS LEOPOLDSKRON – GALERIE · Leopoldskronstraße 56–58



14:00–15:00 Uhr · Hybride Lesung SUNNYI MELLES, LEONILLE & CONSTANTIN WITTGENSTEIN

Die beiden Schauspielerinnen Sunnyi Melles (von 1990–1993 Buhlschaft im *Jedermann*) und Leonille Wittgenstein (bekannt aus der ARD-Serie *Die Zweiflers*) lesen Schriften und zeitgenössische Dokumente, um die ereignisreiche Lebensreise von Max Reinhardt nachzuzeichnen. Er wurde als der erste moderne Regisseur bezeichnet, als Magier des Theaters verehrt und als Inbegriff eines Impresarios von internationaler Anziehungskraft beschrieben, dessen Werk von Berlin und Wien bis nach Salzburg und die Vereinigten Staaten ausstrahlte. Das Programm wird durch Fotos und Filmausschnitte des legendären Theater- und Filmregisseurs erweitert. Dazu produzierte DJ Wittgenstein das Sound Design.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

25 SCHLOSS LEOPOLDSKRON – MARMORSAAL · Leopoldskronstraße 56–58



16:15–17:15 & 17:45–18:45 Uhr · Lesung mit Musik · CHRISTOPH KRUTZLER & PETER TAUCHER – **DEM KRUTZLER SEIN LITERATUR WURLITZER**

Christoph Krutzler vorstellen hieße Eulen nach Oberwart oder besser gleich nach Kemeten zu tragen. Der Burgenländer ist freilich einer der beliebtesten Schauspieler hierzulande, ein wahrhafter Volksschauspieler; bekannt aus unzähligen Film-, Fernseh- aber auch Theaterproduktionen und seit dem Netflix-Erfolg *Crooks* dies auch weit über die Landesgrenzen hinaus. Bevor nun also die unweigerliche Eroberung Hollywoods ansteht, dreht der Krutzler nun seine Runden da, wo es einer Rampensau am meisten Spaß macht. Mit seiner urgewaltigen Leidenschaft liest er sich durch alles, was Freude macht. Die deutschen Klassiker, ausgewählte Kaffeehausliteratur bis hin zur Wiener Gruppe, aber auch Zeitgemäßes; was ihr wollt! Und ja, auch auf Zuruf.

Dem Krutzler sein Literatur Wurlitzer ist eine Tour de Force, gewürzt mit humorvollen Anmerkungen und interessanten Einsichten, spontanen Gedanken und auch der ein oder anderen musikalischen Einlage. Begleitet wird er dabei vom Grazer Gitarrengrößmeister Peter Taucher. Die zwei sind seit vielen Jahren ein Team und ergänzen sich derart, dass Sprache und Musik eins werden und eng umschlungen durch den Raum tanzen.

Aber Achtung: Der Krutzler ist Rock'n'Roll, unberechenbar und immer nahbar.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

25 SCHLOSS LEOPOLDSKRON – MARMORSAAL · Leopoldskronstraße 56–58



19:30–20:15 & 20:45–21:30 Uhr · Konzert · BENJAMIN SCHMID AND FRIENDS PLAY MOZART AND BRUCKNER

Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquintette bilden einen wahren Höhepunkt im Kammermusikschaffen des Salzburger Jahrtausendkomponisten. Was liegt also näher, als sein Streichquintett C-Dur, KV 515 an einem Abend in Bezug zum besetzungsgleichen und auf seine Art kongenialen Streichquintett des Jubilars Anton Bruckner zu setzen?

Anton Bruckners Steichquintett F-Dur ist sein einziges Kammermusikwerk. Im Unterschied zu Franz Schubert verdoppelte Bruckner in seinem Werk aus 1878/79 nicht das Cello, sondern die Bratsche. Das Herzstück der Komposition ist der dritte Satz, das Andante, das zu Bruckners genialsten Eingebungen zählt und alle Eigenheiten des großen Sinfonikers zeigt: ein großes weitgedehntes Hauptthema verleiht dem Satz eine hochexpressive Wärme.

Der Salzburger Geigenstar Benjamin Schmid garantiert mit seinen Freunden einen hochkarätigen Kammermusikabend, der um 19:30 Uhr Mozarts Streichquintett und um 20:45 Uhr Bruckners Komposition zu Gehör bringen wird. Freuen Sie sich mit uns auf Benjamin Schmid (Violine), Sophie Druml (Violine), Yevgeny Chepovetsky (Viola), Aoi Selditz (Viola) und Matthias Bartolomey (Violoncello)!

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

25 SCHLOSS LEOPOLDSKRON – SCHLOSSGARTEN · Leopoldskronstraße 56–58



21:00–22:40 Uhr · Film · VOR DER MORGENRÖTE

Der seit Jahren im Exil lebende Schriftsteller Stefan Zweig (Josef Hader) ist im Jahr 1936 Teilnehmer des 14. Kongresses der Autorenvereinigung PEN in Buenos Aires. Man erwartet von ihm ein eindeutiges Statement gegen den europäischen Faschismus und gegen die Rassenpolitik der Nationalsozialisten in Deutschland. In Gesprächen scheut Zweig das klare Urteil und ringt mit sich um die „richtige Haltung“. Er besucht mit seiner Frau Lotte (Aenne Schwarz) seine erste Frau Friderike (Barbara Sukowa) in New York. In ihrer Wohnung treffen sie auf Bekannte, Freunde und Verwandte. Er sieht sich von den vielen, die ihn um Hilfe vor Verfolgung bitten, überfordert – und zugleich erdrückt ihn die Verantwortung, nur einigen Wenigen helfen zu können. Der bildgewaltige Film von Regisseurin Maria Schrader wurde mehrfach ausgezeichnet u.a. beim Europäischen Filmpreis 2017 mit dem Publikumspreis.

Bei den Salzburger Festspielen werden Zweigs *Sternstunden der Menschheit* im Landestheater von Thom Luz inszeniert (Premiere 27. Juli).

In Kooperation mit DAS KINO.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2024 · siehe S. 2**

26 KAPITELPLATZ


11:00–13:00 Uhr
SIEMENS FEST>SPIEL>NÄCHTE –
ERÖFFNUNGSFESTAKT DER
SALZBURGER FESTSPIELE LIVE

Festrednerin der diesjährigen Eröffnung, die traditionellerweise der Bundespräsident übernimmt, ist Nina Chruschtschowa. Sie gilt als Expertin der zeitgenössischen russischen Geschichte und Politik und scharfsinnige Kritikerin von Wladimir Putins Regime. Als Urenkelin des einstigen sowjetischen KP-Parteichefs Nikita Chruschtschow beobachtet sie die Entwicklungen in der russischen Gesellschaft und kommentiert die Verhältnisse, die das heutige Russland prägen. In ihrer Rede geht Chruschtschowa der Frage nach, welche Rolle der Kunst im aktuellen politischen und kulturellen Umfeld zukommt. Sie ist Professorin für Internationale Beziehungen an der New School University und Autorin mehrerer Bücher. Den musikalischen Part gestaltet das Mozarteum-Orchester Salzburg.

26 KAPITELPLATZ


20:00–21:30 Uhr
SIEMENS FEST>SPIEL>NÄCHTE –
JEDERMANN REMIXED

Am Abend des 26. Juli steht bei den Siemens Fest>Spiel>Nächten Hannes Rossachers Film *Jedermann Remixed* am Programm. Es ist eine Aufführung von Hugo von Hofmannsthal's Klassiker, die es so nie gegeben hat: Durch die Montage diverser Aufzeichnungen aus mehreren Jahrzehnten erscheint ein Salzburger *Jedermann*-Ensemble auf dem Bildschirm, dessen berühmte Mitglieder zwar alle auf dem Domplatz gespielt haben, aber miteinander nur in dieser kühnen Montage verschiedenster Szenen quer durch die Aufführungsgeschichte gesehen werden können. So ist diese ORF-Produktion in der Fassung aus 2020 ein kulturhistorisches Puzzle von Alexander Moissi bis Tobias Moretti. Den eigens dafür kreierte Soundtrack liefert der international renommierte Blues- und Roots-Musiker Hans Theessink.

27 STADTBERGE · RESIDENZPLATZ


16:00–16:15 Uhr · Brauchtum
BEGRÜSSUNGSSALUT

Mit Salutschüssen von den Kanonen der Prangerstützenschützen Leopoldskron-Moos, Prangerschützen Lieferung und der Bürgergarde am Residenzplatz wird die Eröffnung der Festspiele angekündigt. Stadtschützenkommandant Gottfried Grömer gibt „Feuer frei“. Dies gilt auch für seine Schützen, die traditionellerweise von der Festung, dem Mönchsberg und vom Kapuzinerberg ihre Lauffeuer abgeben.

28 MICHAELSKIRCHE · Residenzplatz


17:00–17:45 Uhr · Brauchtum
SALZBURGER VOLKSLIEDKREIS

Der Chor mit derzeit 45 aktiven Mitgliedern verfügt über ein breites Repertoire, jedoch liegt die Betonung auf echtem Volkslied. Konzertreisen führten den Salzburger Volksliedsingkreis bereits nach Russland, Norwegen, die Ukraine, Lettland, Litauen, die Niederlande, Südafrika, Japan, Tschechien, Deutschland und Italien.

3 ALTER MARKT


16:15–17:15 Uhr · Konzert
MILITÄRMUSIK SALZBURG

Die Militärmusik des Militärkommandos Salzburg bemüht sich um die Aufführung originaler Blasorchesterwerke und gilt als Kadenschmiede – man findet ehemalige Militärmusiker in unzähligen Blasmusikkapellen und in berühmten Orchestern, wie den Wiener Philharmonikern. Lassen Sie sich mit Marschmusik und Filmmusik unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberleutnant Johann Schernthanner begeistern!

29 MAX-REINHARDT-PLATZ


17:15–17:45 Uhr · Brauchtum
D'UNTERSBERGER

Der Verein wurde 2022 in Grödig gegründet und hat bereits 33 aktive Mitglieder. Der Erhalt und die Weitergabe des Brauchtums liegt ihm sehr am Herzen. Ganz wichtig ist ihm die aktive Arbeit mit Kindern, durch Besuche in Schulen animiert er auch die ganz Kleinen zum Tanzen und Plattln. So hat er es geschafft, eine eigene Kindertanzgruppe auf die Beine zu stellen, die bereits ihr Können präsentiert.

30 HEIMATWERK · Residenzplatz 9**18:30–18:50 Uhr · Brauchtum
LESSACHER ALPHORNBLÄSER**

Das Ensemble aus drei Lessacher Musikern besteht seit über 20 Jahren und begeistert in ganz Österreich sowie im Ausland. Der volle Klang durch das dreistimmige Spiel der Lessacher Alphornbläser wird weithin über den Residenzplatz hörbar sein. Weitere Auftritte sind von 19:30–19:50 Uhr am Mozartplatz und von 20:00–20:20 Uhr beim Ritterbogen.

31 MOZARTPLATZ**19:00–19:30 Uhr · Konzert
BÜRMOOSER TURMBLÄSER**

Die Geschichte dieses Blechbläserensembles reicht in die Zwischenkriegszeit zurück, als bei den Bauern in der Adventzeit gegen milde Gaben aufgespielt wurde. Davon blieb das Turmblasen am Heiligen Abend bis heute als liebgewonnene Tradition. Heute umrahmt das Ensemble unter der Leitung von Christina Stöger zahlreiche kirchliche, öffentliche und private Feste von Wien bis Basel.

3 ALTER MARKT**18:00–19:00 Uhr · Konzert
POLIZEIMUSIK SALZBURG**

Die 1937 gegründete Polizeimusik entwickelte sich unter Kapellmeister Rudolf Topf zu einem der besten Blasorchester der Stadt und des Landes Salzburg. Unzählige Konzerte im Mirabellgarten, Rundfunk Livesendungen und Konzertreisen wurden bestritten. Heute präsentieren unter Kapellmeister Christian Berchthaler 52 Musiker:innen musikalische Highlights von Tradition bis zur Unterhaltung.

28 MICHAELSKIRCHE · Residenzplatz**19:00–19:45 Uhr · Konzert
SALZBURGER A-CAPPELLA CHOR**

Der Salzburger A-Cappella Chor hat sich in seiner mehr als 50-jährigen Geschichte einen wichtigen Platz im Salzburger Kulturleben erarbeitet. Das Repertoire umfasst weltliche und geistliche Musik aus allen Stilepochen und Musikrichtungen aller Jahrhunderte. Der Chor unter der Leitung von Dániel Dombó singt sowohl a cappella als auch mit Instrumentalbegleitung.

32 SALZACHUFER**21:45–23:15 Uhr · Installation
DIE SALZACH BRENNT**

Hunderte von Fackeln werden das rechte Salzachufer mit dem Schriftzug „MUT TUT GUT“ erleuchten. Der Verein Kirchheimer Zukunft wurde eingeladen, seine Installation, die er gemeinsam mit dem Künstler Johann Lengauer zu *Kulturdorf Europas 2010* verwirklichte, dieses Jahr in Salzburg zu präsentieren. Die Installation ist gedacht als Ermutigung, bei anstehenden Entscheidungen beherzt zu handeln.

27 RESIDENZPLATZ**21:30–22:00 Uhr · Brauchtum
VORPROGRAMM FACKELTANZ**

Als Voraufakt zum Salzburger Fackeltanz findet am Residenzplatz ein stimmungsvolles Brauchtumsprogramm statt. Was genau Sie erwartet, ist eine Überraschung!

27 RESIDENZPLATZ**21:30–23:15 Uhr · REVERENZ DER
SALZBURGER BÜRGERGARDE**

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg geht bis ins Jahr 1287 zurück, als den Bürger:innen Salzburgs mit dem Sühnebrief erstmals politische Rechte zugestanden wurden. Die Garde hatte damals Schutzfunktion für die Stadt. Heute steht eine Gruppe der Bürgergarde in ihren historischen Uniformen Spalier für die Festgäste.

27 RESIDENZPLATZ**22:00–22:20 Uhr · Film · SALZBURGS WEG ZUR BAROCKSTADT**

Die barocke Salzburger Altstadt, die seit 1997 zum Welterbe der UNESCO zählt, zieht jährlich hunderttausende Besucher:innen in ihren Bann. Das DomQuartier erzählt in einer technisch aufwändigen 3D-Animation vom Werden des barocken Zentrums und vermittelt anschaulich, dynamisch und kompakt, wie dieses zu seinem unverwechselbaren Gesicht kam.

27 RESIDENZPLATZ



22:20–22:30 Uhr
SALZBURGER TURMBLASEN

Von den Türmen rund um den Residenzplatz kündigen das Bläserensemble der Militärmusik Salzburg und das Barockbläserensemble Leopoldskron den Salzburger Fackeltanz an. Höfische Weisen lassen die Besucher:innen die Atmosphäre einer längst vergangenen Epoche, die für diese kurze Zeit zurückgekehrt zu sein scheint, erahnen.

22:30–23:20 Uhr · Brauchtum
SALZBURGER FACKELTANZ

An die 100 Paare der verschiedenen Brauchtumstanzgruppen aus Stadt und Land Salzburg zeichnen mit ihren Fackeln 13 verschiedene Figuren in die Nacht. Unter der bewährten Leitung von Alexander Wieland entstehen zu den Klängen der Stadtmusik Salzburg mit ihrem Dirigenten Benedikt Eibelhuber wunderschöne Langzeitbilder und Detailaufnahmen, die auf einer Großleinwand gezeigt werden. Damit eröffnen sich Perspektiven, die sonst nicht wahrnehmbar wären und das Publikum jedes Jahr aufs Neue begeistern.

Mozart-Weisen des Salzburger Glockenspiels bilden den Abschluss dieses eindrucksvollen Abends.

Bei Schlechtwetter wird das Programm auf den Plätzen bzw. Salzachufer vor Ort abgesagt.

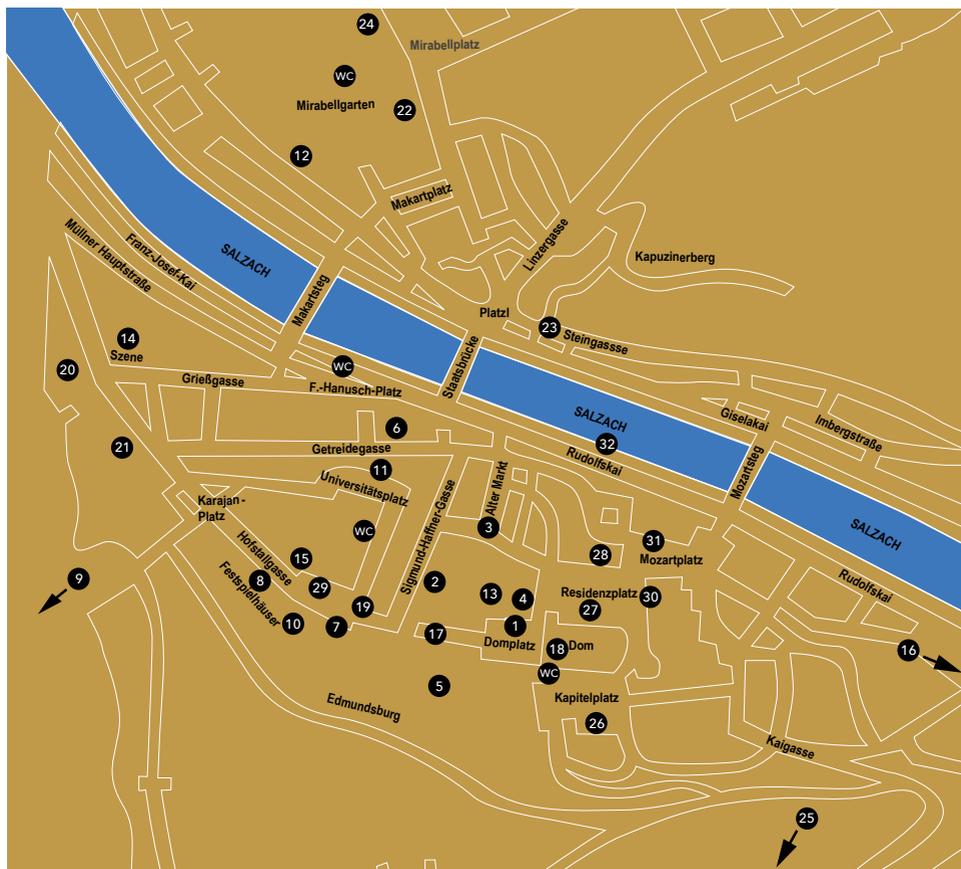
17:00–18:15	Schauspiel · Salzburger Straßentheater <i>Robin Hood</i>	Innenhof der Alten Residenz	Seite 6
18:00–19:30	Konzert · Neuschnee	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 5
18:00–20:00	Konzert · Peanut Butter Jelly	Roittner Passage	Seite 6
18:30–19:45	Konzert · Salzburger Kirchenmusikwoche	Stiftskirche Erzabtei St. Peter	Seite 6
18:30–20:30	Konzert · Feuerbach Quartett	Alter Markt	Seite 5
21:00–23:00	Generalprobe · <i>Jedermann</i>	Domplatz	Seite 4

ZEITPLAN SAMSTAG, 20. Juli 2024

10:00–11:00	Festspiel-Geschichte erzählen	Festspielarchiv i.d. Riedenburg	Seite 8
10:00–11:35	Ö1 Klassik-Treffpunkt live	Salzburgkulisse	Seite 7
10:00–13:00	Generalprobe · <i>Et Exspecto</i>	Kollegienkirche	Seite 11
10:00–14:00	Für Groß und Klein · Fotopoint	DomQuartier Salzburg – Grüner Salon	Seite 14
10:00–14:00	Sonderpostamt	Schloss Mirabell, Marmorstiege	Seite 25
10:30–11:15	Führung · Harald Heinz	Schloss Leopoldskron	Seite 25
10:30–11:30	Führung · Festspielbezirk 2030	Salzburger Festspielhäuser	Seite 8
10:00–18:00	Digitalerlebnis · Sound of science	Großes Festspielhaus – Unteres Pausenfoyer	Seite 19
11:00–12:00	Konzert · Ensemble der Stiftsmusik St. Peter	DomQuartier Salzburg – Kaisersaal	Seite 14
11:00–12:00	Fotografische Porträts	MdM Altstadt (Rupertinum)	Seite 23
11:00–12:15	Konzert · Salzburger Landesblasorchester	Haus für Mozart	Seite 9
11:00–13:00	Konzert · Matinee der Preisträger:innen der internationalen Sommerakademie	Uni Mozarteum Salzburg – Solitär	Seite 24
11:30–12:30	Führung · Festspielbezirk 2030	Salzburger Festspielhäuser	Seite 8
11:30–12:30	Führung · <i>Die Farben der Serenissima</i>	DomQuartier Salzburg – Residenzgalerie	Seite 15
11:30–12:50	Elsbeth Dangel-Pelloquin & Alexander Honold – <i>Hugo von Hofmannsthal. Grenzenlose Verwandlung</i>	Schloss Leopoldskron – Marmorsaal	Seite 26
12:00–13:00	Festspiel-Geschichte erzählen	Festspielarchiv i.d. Riedenburg	Seite 8
12:30–13:30	Führung · Festspielbezirk 2030	Salzburger Festspielhäuser	Seite 8
13:00–13:45	Führung · Harald Heinz	Schloss Leopoldskron	Seite 25
13:30–14:30	Führung · <i>Die Farben der Serenissima</i>	DomQuartier Salzburg – Residenzgalerie	Seite 15
14:00–15:00	Festspiel-Geschichte erzählen	Festspielarchiv i.d. Riedenburg	Seite 8
14:00–15:00	Podiumsgespräch · <i>Vision, Mythos, Wagnis</i>	DomQuartier Salzburg – Rittersaal	Seite 15
14:00–15:00	Führung · Heilige Orte	DomQuartier Salzburg – Nordoratorium	Seite 16
14:00–15:00	Lesung · Sunnyi Melles & Leonille Wittgenstein	Schloss Leopoldskron – Galerie	Seite 26
14:00–15:15	Konzert · Thomas Gansch – Blasmusik Supergroup	Haus für Mozart	Seite 10
14:00–15:30	Konzert · Domo Emigrantes	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 20
14:00–15:30	Konzert · Duo Minerva	Alter Markt	Seite 21
14:00–16:00	Kinderschminken	Spielzeug Museum	Seite 24

14:00–17:00	Workshop · Mitmach-Station	DomQuartier Salzburg – Kunstlabor	Seite 14
15:00–15:45	3D-Konzert · radio.string.quartet – B:A:C:H	Szene Salzburg	Seite 17
15:00–15:45	Puppentheater Sindri – <i>Kasperl und die Zauberflöte</i>	Spielzeug Museum	Seite 24
15:00–16:00	Konzert · Salzburger Festspiele und Theater Mädchenchor	Universitätsaula	Seite 18
15:00–16:30	Konzert · Meisterklasse Orgel der internationalen Sommer-Akademie an der Uni Mozarteum Salzburg	Franziskanerkirche	Seite 22
15:15–16:00	Führung · Harald Heinz	Schloss Leopoldskron	Seite 25
15:30–16:30	Highlights aus den Sammlungen	MdM Mönchsberg	Seite 23
16:00–16:45	Autogrammstunde	Großes Festspielhaus – Eingangsfoyer	Seite 7
16:00–16:45	Konzert · Ensemble des China National Opera House	DomQuartier Salzburg – Rittersaal	Seite 16
16:00–16:50	Schauspiel · Abschlussaufführung Schauspielcamp	ARGE-Saal	Seite 19
16:00–17:00	Konzert · Christian Segmehl & Johannes Mayr	Salzburger Dom	Seite 23
16:15–17:15	Lesung mit Musik · Christoph Krutzler & Peter Taucher – <i>Dem Krutzler sein Literatur Wurlitzer</i>	Schloss Leopoldskron – Marmorsaal	Seite 27
16:30–18:00	Konzert · David Helbock Trio	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 20
16:30–18:00	Konzert · BartolomeyBittmann	Alter Markt	Seite 21
17:00–18:00	Generalprobe · <i>Spem in Alium</i>	Kollegienkirche	Seite 11
17:00–18:00	Film · <i>Wege der Kunst</i>	DAS KINO	Seite 25
17:00–18:30	Konzert · Young Singers Project	Stiftung Mozarteum – Gr. Saal	Seite 12
17:45–18:45	Lesung mit Musik · Christoph Krutzler & Peter Taucher – <i>Dem Krutzler sein Literatur Wurlitzer</i>	Schloss Leopoldskron – Marmorsaal	Seite 27
18:00–18:45	3D-Konzert · radio.string.quartet – B:A:C:H	Szene Salzburg	Seite 17
19:00–20:15	Musik & Schauspiel · Ensemble Minui & C. Scherrer	Universitätsaula	Seite 18
19:00–20:30	Konzert · Johannes Motschmann Trio	Hof Wolf-Dietrichsruh	Seite 20
19:00–20:30	Konzert · Matthias Jakisic Quintett	Alter Markt	Seite 22
19:15–19:45	Einführungsvortrag von Therese Muxeneder	Stiftung Mozarteum – Wiener Saal	Seite 13
19:30–20:15	Konzert · Benjamin Schmid and Friends play Mozart and Bruckner	Schloss Leopoldskron – Marmorsaal	Seite 28
20:00–22:00	Konzert · Orchester Divertimento Viennese	Stiftung Mozarteum – Gr. Saal	Seite 13
20:30–21:15	3D-Konzert · radio.string.quartet – B:A:C:H	Szene Salzburg	Seite 17
20:45–21:30	Konzert · Benjamin Schmid and Friends play Mozart and Bruckner	Schloss Leopoldskron – Marmorsaal	Seite 28
21:00–22:40	Film · <i>Vor der Morgenröte</i>	Schloss Leopoldskron – Schlossgarten	Seite 29

11:00–13:00	Siemens Fest>Spiel>Nächte – Eröffnungsfestakt der Salzburger Festspiele live	Kapitelplatz	Seite 30
16:00–16:15	Brauchtum · Begrüßungssalut	Stadtberge – Residenzplatz	Seite 31
16:15–17:15	Konzert · Militärmusik Salzburg	Alter Markt	Seite 31
17:00–17:45	Brauchtum · Salzburger Volksliedkreis	Michaelskirche	Seite 31
17:15–17:45	Brauchtum · D'Untersberger	Max-Reinhardt-Platz	Seite 31
18:00–19:00	Konzert · Polizeimusik Salzburg	Alter Markt	Seite 32
18:30–18:50	Brauchtum · Lessacher Alphornbläser	Heimatwerk	Seite 32
19:00–19:30	Konzert · Bürmooser Turmbläser	Mozartplatz	Seite 32
19:00–19:45	Konzert · Salzburger A-Cappella Chor	Michaelskirche	Seite 32
20:00–21:30	Siemens Fest>Spiel>Nächte – <i>Jedermann Remixed</i>	Kapitelplatz	Seite 30
21:30–23:15	Reverenz der Salzburger Bürgergarde	Residenzplatz	Seite 33
21:30–22:00	Brauchtum · Vorprogramm Fackeltanz	Residenzplatz	Seite 33
21:45–23:15	Installation · <i>Die Salzach brennt</i>	Salzachufer	Seite 33
22:00–22:20	Film · <i>Salzburgs Weg zur Barockstadt</i>	Residenzplatz	Seite 33
22:20–22:30	Salzburger Turmblasen	Residenzplatz	Seite 34
22:30–23:20	Brauchtum · Salzburger Fackeltanz	Residenzplatz	Seite 34



- [1] Domplatz
- [2] Hof Wolf-Dietrichsruh
- [3] Alter Markt
- [4] Innenhof der Alten Residenz
- [5] Stiftskirche Erzabtei St. Peter
- [6] Roitner Passage
- [7] SalzburgKulisse
- [8] Großes Festspielhaus
- [9] Festspielarchiv
- [10] Haus für Mozart
- [11] Kollegienkirche
- [12] Stiftung Mozarteum – Großer Saal
- [13] DomQuartier Salzburg
- [14] Szene Salzburg
- [15] Universitätsaula
- [16] ARGE-Saal
- [17] Franziskanerkirche

- [18] Salzburger Dom
- [19] Museum der Moderne Salzburg, Altstadt (Rupertinum)
- [20] Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg
- [21] Spielzeug Museum
- [22] Universität Mozarteum Salzburg
- [23] DAS KINO
- [24] Schloss Mirabell
- [25] Schloss Leopoldskron
- [26] Kapitelplatz
- [27] Residenzplatz
- [28] Michaelskirche
- [29] Max-Reinhardt-Platz
- [30] Heimatwerk
- [31] Mozartplatz
- [32] Salzachufer
- [WC] Öffentliche Toilettenanlagen

BILD CREDITS

Martha Jungwirth, *Ohne Titel*, 1996, Aquarell auf Papier (Kontobuchseiten), 79 x 109 cm, Foto: © Dorotheum Wien, © Martha Jungwirth / Bildrecht, Wien 2024

- S. 2 Direktorium © SF/Peter Rigaud; Renate Stelzl © Dietmar Stelzl
- S. 3 Heinrich Spängler © Sophie Kirchner; Wilfried Haslauer © Neumayr/Christian Leopold; Bernhard Auinger © zVg
- S. 4 Deleila Piasko, Robert Carsen, Philipp Hochmair © SF/Jan Friese
- S. 5 Hans Wagner © Nicole Brandstätter; Feuerbach Quartett © Jürgen Klieber
- S. 6 Salzburger Straßentheater © ebihara photography; Salzburger Kirchenmusikwoche © zVg; Peanut Butter Jelly © zVg
- S. 7 Georg Nigl © Anita Schmid; Markus Hinterhäuser © SF/Neumayr; Autogramstunde © wildbild
- S. 8 Lukas Crepaz © SF/Peter Rigaud; Margarethe Lasinger © Neumayr/Christian Leopold
- S. 9 Martin Belic © Slawomir Grenda
- S. 10 Thomas Gansch – Blasmusik Supergroup © Lukas Beck
- S. 11 Patricia Kopatschinskaja © Marco Borggreve; Vox Luminis XL © Tom Blaton
- S. 12 Young Singers Project © SF
- S. 13 Vinzenz Praxmarer © zVg; Christoph Filler © Shirley Suarez; Orchester Divertimento Viennese © Marco Sommer
- S. 14 Peter Peistingl © Bényi Tibor; Fotopoint © DomQuartier; Mitmach-Station © DomQuartier
- S. 15 Veronese, Judith mit dem Haupt des Holofernes um 1580, Det. © KHM-Museumsverband; Sabine Haag © KHM-Museumsverband; Kristina Hammer © SF/Peter Rigaud; Andrea Stockhammer @ DomQuartier
- S. 16 Hubert Sattler, Der Tempel von Tulum in Yucatán (Mexico), 1856 © Salzburg Museum; China National Oper House © zVg
- S. 17 radio.string.quartet © Jana Madzigon
- S. 18 Salzburger Festspiele und Theater Mädchenchor © Regina von Dinther; ensemble minui © Isabella Hewlett/ORF RadioKulturhaus
- S. 19 Schauspielcamp @ SF/Birgit Probst; Sound of Science © Siemens
- S. 20 Domo Emigrantes @ Stefano Sola ; David Helbock Trio © Severin Koller; Johannes Motschmann Trio © Gregor Hohenberg
- S. 21 Duo Minerva © Nancy Horowitz; BartolomeyBittmann © Stephan Doleschal
- S. 22 Matthias Jakisic © Raffael Stiborek; Hannfried Lucke © Nikolaj Lund
- S. 23 Christian Segmehl & Johannes Mayr © Andreas Reiner; Elfriede Mejchar, aus der Serie Porträts von Künstler-Photographen und Kunstvermittlern, Aglaia Konrad, 1988, Silbergelatineabzug auf Barytpapier © Fotosammlung des Bundes am Museum der Moderne Salzburg; Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, Eau de Jardin, 2024, interaktive Installation, Version mit 8 Pflanzen, Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg, Spielen heißt verändern! Die Sammlungen, Museum der Moderne Salzburg 2024, Ausstellungsansicht © Museum der Moderne Salzburg, Foto: wildbild/herbert Rohrer
- S. 24 Kinderschminken © Salzburg Museum/Eram Khan; Kasperl © Puppentheater Sindri; Vorplatz Universität Mozarteum © Christian Schneider
- S. 25 Reinhold Würth © Solidshots; Sonderpostamt © Hannes Margreiter; Bibliothek von Schloss Leopoldskron © Richard Schabetsberger
- S. 26 Elsbeth Dangel-Pelloquin © zVg; Alexander Honold © zVg; Sunnyi Melles © Sunnyi Melles; DJ Wittgenstein © Leonille Wittgenstein; Leonille Wittgenstein © Niklas Berg
- S. 27 Christoph Krutzler © Susanne Hassler-Smith; Peter Taucher © zVg
- S. 28 Aoi Selditz © privat; Benjamin Schmid © Lienbacher; Yevgeny Chepovetsky © Christian Jungwirth; Matthias Bartolomey © Stephan Doleschal; Sophie Druml © Julia Wesely
- S. 29 Josef Hader in Vor der Morgenröte © Filmladen Filmverleih
- S. 30 Nina Chruschtschowa © privat; Valery Tscheplanowa, Tobias Moretti in Jedermann (2019) © SF/Matthias Horn
- S. 31 Prangerstutzschützen © Irmgard Liebmann; Militärmusik Salzburg © Karlheinz Mattern; Salzburger Volksliedsingkreis © Salzburger Volksliedsingkreis; D'Untersberger © D'Untersberger
- S. 32 Lessacher Alphornbläser © Luise Stangassinger; Polizeimusik Salzburg © Polizeimusik Salzburg; Bürmooser Turmbläser © Bürmooser Turmbläser; Salzburger A-Cappella Chor © zVg
- S. 33 MUT TUT GUT © Hans Hartl; Bürgergarde Salzburg © Luise Stangassinger; Vorprogramm © wildbild; Salzburger Stadtkern am Ende der Regierungszeit von Hieronymus Graf Colloredo © DomQuartier
- S. 34 Salzburger Fackeltanz © privat; Salzburger Turmblasen © Militärmusik

Das Fest zur Festspieleröffnung wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:
FREUNDE DER SALZBURGER FESTSPIELE



IMPRESSUM

Leitung: re*creation Renate Stelzl

Konzeptionelle Mitarbeit: Margarethe Lasinger

Lektorat: Susanne Rosenberger, David Treffinger

Grafik: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT

Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg

Medieninhaber: Salzburger Festspielfonds, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Tel: +43-662-8045-0, Fax: DW -700, www.salzburgfestival.at



SIEMENS

